

Sein Kreuz-Weg für die Welt

© Alois van Doornick

V1 + V2 = Vorbeter für die erste und zweite Hälfte;

A = Alle. Die Rufe sind austauschbar (z.B. als Kyrie GL 151-157; 723).

Für die Lieder ist ein Gotteslob (GL) erforderlich.

Es kann auch ein Vorsänger Zwischenverse zu den Stationen singen oder man betet passende Rosenkranz-Gesätze.

Einführung am Kreuzwegeingang

V1: Das Kreuzzeichen steht am Beginn dieses Kreuzweges. Wir machen es groß und langsam, bewusst und ehrlich. Wir zeichnen es über uns ganz. Wir beginnen mit einem deutlichen Kreuz-Zeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V2: Beim Kreuz Jesu geht es ums Ganze. Es geht um GOTT, es geht um mich, es geht um unsere ganze Welt. ER geht den Kreuzweg fürs Ganze. Es geht ihm um Oben und Unten, Himmel und Erde, Große und Kleine. Es geht ihm um Gerechte und Sünder, Ost und West, Nächste und Fernste. Jesus geht es um alles. Und wir nehmen dieses sein Alles in den Blick. Vierzehn Stationen und vier-zehn Welt-Themen. Wir gehen den Kreuzweg für diese unsere Welt. ER tat es auch.

Lied GL 294,1-3 O du hochheilig Kreuze

V1: Das Urteil:

Wie wird öffentlich Meinung gemacht?

1. Station:

Jesus wird zum Tod verurteilt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst. (So an jeder Station)

V1: Selbst Jesus wird Opfer öffentlichen Ruf-mords. Sogar ein Mann wie Pilatus lässt sich zum schnellen Urteil beeinflussen. Auf öffentlichem Parkett werden heute Worte zu Messern und Wehrlose

unwiderruflich zu Rufgeschädigten. Angesichts des Urteils über Jesus bedenken wir das Unmenschliche öffentlicher Schelte und vorschneller Urteile. – Stille –

Ruf: V/A: Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu. (GL 645,3)

(Beim Ruf kann immer auch jeder Fürbitrur oder jedes Kyrie an die Stelle treten.)

V2:

- Wir beten darum, dass unsere Medien angemessen und gerecht über Menschen und Sachlagen berichten. (Jerweils nur kurze Stille)
- Wir beten darum, dass Jugendliche nicht durch Trends und Meinungsmache irreführt werden.
- Wir beten darum, dass Kinder nicht durch Mediendarstellungen zur Gewalt angeleitet werden.

(Nachher immer gemeinsam:)

Ruf: A: Sende aus ...

Abschluss:

V2: Heiliger Gott! Heiliger, starker Gott! Heiliger, unsterblicher Gott!

A: Erbarme dich unser.

Lied GL 294,6-7 Du bist das Siegeszeichen

Mit beiden Händen:

Wo sind Menschen, die anpacken?

2. Station:

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Wir beten dich an ...

Jesus nimmt das auferlegte Kreuz an als den für ihn bestimmten Weg nach dem Willen des Vaters. Manchmal verhält man sich bei den Nöten der Mitmenschen zu lange als unbeteiligter Zuschauer. Manchmal verharrt man bei sich selbst zu lange wehleidig und jammernd im eigenen Leid, bevor man das Problem mit beiden Händen zu fassen sucht. Jesus greift beim Kreuz beherzt zu. Er weiß wofür. – Stille –

Ruf: V: Wir bitten dich, erhöre uns, erhöre uns, o Herr.

A: Herr, erhöre uns! (GL/MS 730,1)

- Wir erbitten, dass Kranke das Kreuz ihrer Lebenseinschränkung annehmen. (*Kurze Stille*)
- Wir erbitten, dass Menschen mit Sorgen und Problemen den Mut finden, sich helfen zu lassen.
- Wir erbitten, dass wir als schuldbelastete Menschen die Versöhnungsschritte nicht hinaus-zögern.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL 822, 1+2 (3+4) Zeige uns den Weg

Erschöpft:

Wer fühlt mit den Überforderten?

3. Station:

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an ...

Nach Verhör und Folter ohne Schlaf schwinden die Kräfte Jesu für seine große Aufgabe. Wir sehen manche Mitmenschen an ihren Kreuzen zerbrechen. Gerade gut motivierte Menschen in kirchlichen und sozialen Berufen leiden an Überbelastung. Unsere Solidarität und unser Gebet können viele aufrichten.

– *Stille* –

Ruf: V/A: Wo die Güte und die Liebe, da ist Gott. (GL/MS 773)

- Wir denken an die Menschen in sozialen und kirchlichen Aufgaben, die viele andere Menschen mittragen möchten.
- Wir denken an Lehrer und Erzieher, die an ihre Grenzen kommen.
- Wir denken an alle in der aufreibenden Pflege von Kranken und Alten.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL 470,1 Wenn das Brot, das wir teilen

Die Mutter:

Bleibt die Familie auf der Strecke?

4. Station:

Jesus begegnet seiner Mutter

Wir beten dich an ...

Wie viel Stütze bedeutete dem erwachsenen Jesus dieses Mitgehen seiner Mutter! Wie schwer fällt es Müttern, wenn sie ihre eigenen

Kinder verlieren! Wie viele Kinder werden in der Erziehung heute allzu früh allein gelassen! Wie viele Familien sind nicht mehr echtes Zuhause und tragender Halt! – *Stille* –

Ruf: V/A: Ubi caritas et amor, ubi caritas, Deus ibi est. (GL 445)

- Wir fühlen mit den Alleinerziehenden und den unter Trennung leidenden Familien.
- Wir fühlen mit den Sorgen von Vätern und Müttern.
- Wir fühlen mit den Zukunftsängsten der Jugendlichen.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL 470,2 Wenn das Leid jedes Armen

Die Fremdarbeiter:

Brauchen wir nur ihre Arbeit?

5. Station:

Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Wir beten dich an ...

Als billiger Helfer dient der Ausländer Simon aus Zyrene gezwungenermaßen den Soldaten auf dem Kreuzweg Jesu. Es gäbe mehr soziale Kontakte und mehr Frieden, wenn wir ausländischen Mit-bürgern normale menschliche Achtung und bewusste Freundlichkeit entgegenbrächten. Wie viel Bereicherung können sie in unsere Gesellschaft einbringen! – *Stille* –

Ruf: A: Herr, gib uns deinen Frieden, gib uns deinen Frieden. Frieden, gib uns deinen Frieden, Herr, gib uns deinen Frieden.

(altes GL/MS 895)

- Wir richten den Blick auf das Schicksal von Aussiedlern und Asylanten.
- Wir richten den Blick auf die Verständigungs-bemühungen zwischen den Weltreligionen.
- Wir richten den Blick auf das Leben der aus-ländischen Mitbürger, die wir persönlich kennen.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL 470,3 Wenn die Hand, die wir halten

Gesichter:

Es gibt kalte Masken und klare Augen

6. Station:

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

Wir beten dich an ...

Veronika mag gebetet haben: „Dein Angesicht, Herr, will ich suchen!“ Und Jesus belohnt groß den kleinen erfrischenden Dienst mit dem Bild seines Angesichts im Schweiß Tuch. Es ist manchmal spannend, in den unterschiedlichen Gesichtern von vorübergehenden Menschen zu lesen. Menschen bekommen Ansehen, wenn wir sie an-sehen. Oft reicht ein kurzer Blick, um zu wissen, was zu tun ist. – *Stille* –

Ruf: A: Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin. (GL 440,1)

- Wir blicken auf die Gesichter der Enttäuschten und Verhärteten.
- Wir blicken auf die Gesichter der vom Leben Gezeichneten.
- Wir blicken auf die Gesichter der Fröhlichen und der Kinder.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL 289,1-3 O Haupt voll Blut und Wunden

Trotzdem aufstehen:

Ein Ziel im Auge haben

7. Station:

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an ...

So hatte er selbst gepredigt: „Denn der Menschen-sohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lk 19,10). Er spürt diese gött-liche Sorge um den todgeweihten Menschen nun an sich selbst. So vertraut er sich dem Vater an. Und er steht auf, um der Rettungsaktion Gottes für die Menschen mit seinem Lebenseinsatz zu dienen. Nichts hält ihn ab. – *Stille* –

Ruf: V/A: Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt! (GL 305,4)

- Wir wollen aufstehen für die Ausbreitung des Evangeliums Christi.

- Wir wollen einstehen für den Schutz des ungeborenen Lebens.
- Wir wollen einstehen für die christliche Begleitung Sterbender.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL 470,4 Wenn der Trost, den wir geben

Den anderen im Blick:

Die Kunst des Mitfühlers

8. Station:

Jesus begegnet den weinenden Frauen

Wir beten dich an ...

Beide Seiten wollen sich den Trennungsschmerz erleichtern durch die gezeigte liebende Sorge füreinander. Jesus sagt: „Weint nicht über mich, weint über euch ...!“ Er weiß, dass nur sein Hinweis auf die gemeinsame ewige Zukunft die Trauer der Frauen überwindet. Wie einfühlsam sind wir gerade bei den Menschen im nächsten Umfeld? – *Stille* –

Ruf: V/A: Kyrie, Kyrie eleison (GL 156)

- Wir tragen Sorge für den gelebten Glauben in unseren Gemeinden.
- Wir tragen Sorge für eine liebevolle Führung in unseren Kindergärten und Schulen.
- Wir tragen Sorge für unsere eigene Versöhnung mit Gott.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL 470,5 Wenn das Leid, das wir tragen

Ganz am Ende:

Solidarität ist nötig

9. Station:

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an ...

Drei Fälle, drei Nächte im Grab, drei Tage bis zur Auferstehung. Der dreifaltige Gott des Himmels und der Erde greift im Sterben Jesu tief bis nach unten. Und er will in seiner Passion für uns Menschen das

Unterste umfassen und den Letzten nicht liegen lassen. Jesus geht bis ganz unten und zielt ganz nach oben. – *Stille* –

Ruf: V/A: Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung.

(GL 518)

- Wir zeigen unser Mitfühlen mit denen, die heute sterben.
- Wir zeigen unser Mitfühlen mit denen, die nirgendwo Licht für ihr Leben sehen.
- Wir zeigen unser Mitfühlen mit denen, die keine Kräfte mehr haben.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL/MS 815,1 Von guten Mächten

Zur Schau gestellt:

Einer, der alles gegeben hat

10. Station:

Jesus wird seiner Kleider beraubt

Wir beten dich an ...

Der Menschensohn hat nichts mehr, „wo er sein Haupt hinlegen kann“ (Mt 8,20), als auf das Kreuz. Jetzt hält er sich in wehrloser Liebe nur noch Gott hin. Die Medien zeigen uns täglich Menschen, die wie gottverlassen alles verlieren und nichts mehr haben als ihr nacktes Leben. Jesus hat bis nach Golgota alles gegeben. So steht er nackt da.

– *Stille* –

Ruf: V/A: Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung. (GL 296)

- Wir schauen auf die, die unschuldig in Verruf geraten sind.
- Wir schauen auf die, die durch Katastrophen und Vertreibung Hab und Gut verloren haben.
- Wir schauen auf Täter und Opfer, Agierende und Ohnmächtige.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL/MS 815,3 Und reichst du uns

Aufs Kreuz gelegt:

Wie viele werden heute rücksichtslos getötet?

11. Station:

Jesus wird an das Kreuz genagelt

Wir beten dich an ...

Auf mittelalterlichen Bildern schleicht sich der Tod von hinten an. Jesus wird auf den Rücken gelegt. Wie viele Menschen kommen heutzutage hinterrücks zu Tode oder werden Opfer heim-tückischer und hinterlistiger Gewalt! Jesus hält sich aus unserer, vom Schatten des Todes gezeichneten Welt nicht heraus. – *Stille* –

Ruf: V: Lasset zum Herrn uns beten:

A: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich. (GL 181,1)

- Wir treten bei Gott ein für die Opfer der Kriegsgeschehen dieser Erde.
- Wir treten bei Gott ein für die Toten des Straßenverkehrs, der Seuchen und der Sucht.
- Wir treten bei Gott ein für die Opfer von Terror und Gewalt.

Abschluss: Heiliger Gott!

Lied GL/MS 815,6 Wenn sich die Stille

Jesus zwischen Himmel und Erde:

Sein Lebenseinsatz gegen unseren ewigen Tod

12. Station:

Jesus stirbt am Kreuz

Wir beten dich an ...

Ich stelle mir bewusst mein Lieblingskreuz vor Augen: ER will mir sagen, dass sein Tod mein Leben ist. ER will mir sagen, dass ER diesen Weg für mich und meine Schwestern und Brüder in der weiten Welt gegangen ist. ER will mir sagen, dass damit seit meiner Taufe ein dickes Plus (+) vor mein Leben gesetzt ist. ER will mir sagen, dass die Welt seit Ostern verändert ist. Es gibt zwischen Himmel und Erde einen Rettungsanker, eine Brücke, ein starkes Bindeglied, eine stabile Leiter: ER trägt mit dem Kreuz die Welt zum Vater.

– *Stille* –

Ruf: V/A: Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit. (GL 560,1)

- Wir erbitten Stärkung für alle, die sich in die Hand des Vaters geben.

- Wir erbitten Auferstehung für alle, die an Christus geglaubt haben.
- Wir erbitten Trost im Leid und ewiges Leben für uns selbst.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL 289,4-5 Was du, Herr, hast erduldet

In den Schoß gefallen:

Warum muss gerade ich das aushalten?

13. Station:

Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

Wir beten dich an ...

Vielleicht hat Maria wie Jeremia oder Ijob über die Last der Erwählung Gottes geklagt: „Warum ich?“ Wie viele Mütter verstehen Gott nicht, wenn sie im sinnlosen Krieg ihre Söhne oder durch Katastrophen ihre Töchter verlieren! Wie vielen Menschen wird mehr auferlegt, als sie tragen können! Aber auch wie viele Menschen haben unerwartet andere trösten können, weil sie selbst von Gott getröstet worden sind (vgl. 2 Kor 1,4-7)!

– *Stille* –

Ruf: V: Geheimnis des Glaubens: (alternativ einfache Form GL 588,5)

A: Wir preisen deinen Tod. Wir glauben, dass du lebst. Wir hoffen, dass du kommst zum Heil der Welt. Komm, o Herr, bleib bei uns! Komm, o Herr, Leben der Welt! (altes GL/MS 865)

- Wir erheben unsere Stimme zu Gott für alle im Leid Verstummtten.
- Wir erheben unsere Stimme zu Gott für alle, die um einen Angehörigen trauern.
- Wir erheben unsere Stimme zu Gott für alle, die nach dem Warum des Todes fragen.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Lied GL/MS 748,1.2.6-8 Du bist das Brot

Alle Hoffnung begraben?

Das Weizenkorn bringt hundertfältige Frucht

14. Station:

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt

Wir beten dich an ...

Kann man für sich selbst Auferstehung erbitten, wenn man die Grabestiefe des Todes nie erfahren hat? Kann man an ewiges Leben glauben, wenn man selbst keine Passion gezeigt hat für leidende Mitmenschen? Kann man auf Auferweckung hoffen, wenn man selbst nicht wach gewesen ist für die Konsequenzen der Botschaft Jesu?

– *Stille* –

Ruf: Christus ist erstanden, halleluja, halleluja (GL 644,1), oder Ruf: A: Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf. Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf.

(altes GL/MS 897)

- Wir danken Gott für die Geburt, das Leben und das Sterben unseres Bruders Jesus Christus.
- Wir danken Gott für das Geschenk unseres christlichen Glaubens.
- Wir danken Gott für die Hoffnung auf ewiges Leben.

Abschluss: Heiliger Gott! ...

Segen

So machen wir am Ende des Kreuzwegs nach all diesen Stationen mit unseren Fragen, Überlegungen und Bitten dankbar ein großes Kreuzzeichen über unseren ganzen Leib. Die segnende Wirkung des Kreuzes kommt durch unsere Gebete der ganzen Welt zugute. Die rettende Kraft seines Kreuzes sei bei allen, für die wir gebetet haben:

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.**

Lied GL/MS 780,2 Jesus, dir jauchzt alles zu